

STEFAN BAUER

LIEDER-HITS FÜR TASCHEN-KIDS

22 beliebte Kinderlieder für Klavier

BAND 1

Mustersatz
www.helbling.com



STEFAN BAUER

Stefan Bauer ist Professor für Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar, bewegt sich als vielseitiger Pianist zwischen den Stilen vom Jazzkonzert bis zum Kabarett und ist als Autor, Arrangeur und Herausgeber beim HELBLING-Verlag tätig (u. a. *SING & SWING Klavierbegleitung*).



Impressum

Redaktion: Matthias Rinderle
Umschlagmotive: Antje Hagemann, Berlin
Umschlaggestaltung: Marinas Werbegrafik (Christoph Jäger), Innsbruck
Illustrationen: Antje Hagemann, Berlin
Layout-Design: Marinas Werbegrafik (Christoph Jäger), Innsbruck
Layout und Satz: GrafikStudio HM, Halle
Notensatz: Silke Wittenberg, Bautzen
Foto: Matthias Eimer, Weimar
Druck: Athesia Druck, Innsbruck

Pianist: Stefan Bauer, Hochschule für Musik FRANZ LISZT, Weimar
Aufnahme: Joachim Wittenberg, Hochschule für Musik FRANZ LISZT, Weimar
Gesamtleitung und Produktion: Christoph Spielmann, Helbling, Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

HI-I8277
ISBN 978-3-99-75732-3
ISMN 979-0-75732-3

1. Auflage April 2020 2019 2018 2017

Alle Drucke dieser Auflage können nebeneinander verwendet werden, sie sind inhaltlich unverändert. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

© 2017 Helbling, Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp
Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen wie Fotokopie, Mikroverfilmung, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sowie für Übersetzungen – auch bei entsprechender Nutzung für Unterrichtszwecke in Netzwerken und Intranets.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Bow, Belinda	5
Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann	6
Das Dino-Lied	8
A-E-I-O-U	10
If You're Happy	12
Head and Shoulders	14
Schokolade	15
Der Mäusesport	16
Igel Isidor	18
Fridolin, der ...?	19
Die coole Bongo-Disco in der Coco-Bar	20
Forscher-Lied	22
Kumbayah	24
Kakine no	26
Der Wind	28
Hörst du den Vogelsang	30
Kein schöner Land	32
Beim Sommerfest auf der Wiese	33
Weißt du, wie viel Sternlein stehen	34
Ner li / Meine helle Kerze	36
Schlaflied für Anna	37
Schau den Menschen an	38
 Inhaltsverzeichnis	40



VORWORT

KLASSENHITS AM KLAVIER

Viele Eltern haben bestimmt schon einmal erlebt, dass ihre Kinder mit einem Ohrwurm aus der Schule kommen und diesen gleich am Klavier ausprobieren möchten. Aber welche Töne, Harmonien, Satzmodelle etc. passen denn nun zur Wunschmelodie? Eben diese Lücke möchte diese Sammlung an Spielstücken für die ersten Unterrichtsjahre schließen. Die bestens eingerichteten Arrangements für Klavier solo umfassen ausgewählte Songs aus den zahlreichen Liederbüchern des Helbling-Verlags (z. B. *SIM•SALA• SING*, *Alle LIEDER sind schon da*, *Die coole Bongo-Disco*) und andere bekannte Kinder-Hits.

UMFANGREICHE SAMMLUNG

Die sorgsam getroffene Auswahl verteilt 88 Titel auf vier Bände. Dabei bildet jeder Band für sich einen kleinen Querschnitt durch verschiedenen Inhalte, die für die Altersgruppe relevant und attraktiv sind (z. B. Tierlieder oder Songs). Der Schwierigkeitsgrad ist ansteigend angelegt. Ausgehend vom elementaren bis hin zum höheren Niveau des vorliegenden ersten Bandes wird der pianistische Anspruch mit jedem Band ein Stückchen höher. So können die Kinder die Lieder-Hits flexibel und sinnvoll in ihre Klavierschule ergänzen und die sich entwickelnden Fähigkeiten aller „Tasten-Kids“ in den ersten Unterrichtsjahren begleiten.

MEHR ALS EIN INSTRUMENT

Die Lieder-Hits für Tasten-Kids sind aber weit mehr als reine Spielhefte. Die liebevoll gestalteten Illustrationen und die Inhalte der Stücke spielerisch ergänzende Audio-CD (mit klingender Begleitung und Ergebniskontrolle zugleich) ist. Einem besonderen pädagogischen Mehrwert stellen die zahlreichen didaktischen Impulse in Form von Gestaltungstipps (z. B. Improvisationsanregung), musikalischen Vorübun-

gen (z. B. Rhythmusübungen) und Infoboxen (z. B. Musiklexikon) dar. Miteinander verändern sie den Blickwinkel auf das musikalische Material und ermöglichen neue Herangehensweisen zu den Arrangements.

HINWEISE ZUM GEBRAUCH

Bei den zusätzlichen Übungen erleichtern selbst-erklärliche Textboxen die Orientierung:

-  Gestaltungstipp (z. B. Rhythmusübung, Improvisationsanregung oder kleine Choreografie)
-  Ergänzende oder vorbereitende Spielübung mit Noten
-  Wissenswortschatz aus der Musiklehre bzw. Musikgeschichte

In den Liedtexten sind stets nur die erste Strophe bzw. der Refrain angegeben, da bei der vorliegenden Publikation das instrumentale Musizieren im Zentrum steht; dennoch können die Texte bei der Erarbeitung der Klavierstücke hilfreich sein und zum lustvollen Mitsingen animieren. Die in den Noten vermerkten Körperaktionen der Seiten 8/9, 12/13 und 19 sind Vorschläge; stattdessen können die Kinder auch die Pausen halten.

FAZIT

Ich wünsche allen Kindern, Eltern sowie Klavierlehrerinnen und -lehrern mit den vier Bänden der Lieder-Hits für Tasten-Kids vor allem viel (Spiel-)Freude und eine begeisterte Zuhörerschaft. Die Bandbreite der angebotenen Genres und die zusätzlichen didaktischen Impulse machen die Beschäftigung mit den 88 Arrangements zu etwas ganz Besonderem.

Stefan Bauer

BOW, BELINDA



Nr. 1

Tänzerisch  ca. 100

Trad. aus den USA
Arr.: S. Bauer
© Helbling

1
Ref.: Bow, bow, bow, Be - lin - da, bow, bow, bow, Be - lin - da,

3

5
1
bow, bow, bow, Be - lin - Won't you be my dar - ling?

1 3

Fine

9
1. Right hand 'round, bow, lin - da, right hand 'round, bow, Be - lin - da,

3

13
D.C. al Fine

1
bow, Be - lin - da. Won't you be my dar - ling?

bow = sich verbeugen, sprich „bao“

Won't you be my darling? = Willst du nicht mein Schatz sein?

right hand 'round = hier: rechts unterhaken

ES TANZT EIN BI-BA-BUTZEMANN



Nr. 2

Deutsches Volks- bzw. Kinderlied
aus dem Märchenbuch der Brüder
Grimm (1785–1863)
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Tänzerisch ♩ ca. 80

Es

3

5 5 1.

tanzt ein Bi - Ba - But - ze - mann un - serm Haus he - rum, fi - di - bum. Es

1

9 2.

rum. 3 Er schüt - telt sich, er wirft sein Säck - lein

13

hin - ter Es tanzt ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus he - rum.

5 1



2/2-TAKT (C)

Das C-Zeichen steht für ein C-Takt („Allegretto“). Es zeigt dir den Grundschlag der Musik in Halben Noten. Du sollst und nicht zweifeln.

VORSPIEL

Zu einem Lied gehört oft ein zwei- bis viertaktiges Vorspiel bzw. Intro. Das Vorspiel zum *Bi-Ba-Butzemann* (Takte 1 bis 4) kannst du mit beiden Händen spielen. Entscheide selbst, welche Töne du mit der rechten Hand anschlagen möchtest und welche mit der linken.

DAS DINO-LIED



Nr. 3

M. D. Kraiger / R. Kern
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Schwerfällig ♩ ca. 72

1. 3. 3. 2. 4.

5. 3. 2.

(stampfen)

5. 3. 5. 1.

1. Hört ihr das Ge - tram - pel? Hört ihr die - sen Lärm?
Und auf ein - mal steht groß und stark vor mir,

2. 1.

(stampfen)

9. 5. 1.

Es kommt im nä - her, es ist nicht mehr fern.
nein, ich kann's nicht glau - ben,

1.

(stampfen)

13. ritardando... Beschwingt ♩ ca. 92

was ist das vor mir? Ref.: Es ist ein Di - no, ein Di - no,

1. 4. 1. 3. 5.

17

1. 4

Di - no, ein Di - no, Di - no - sau -

22

2. 5

es ist ein Di - no - sau ri - er.

(stampfen)




TEMPORÄRE WANDLUNG

„ritardando“ bedeutet „langsamer werden“. Wenn darauf ein „a tempo“ folgt, solltest du sofort wieder im alten, schnelleren Tempo spielen.



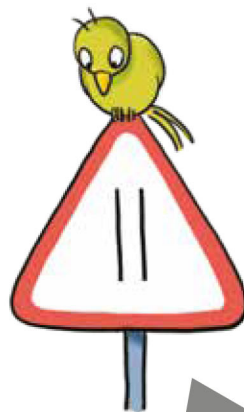
DINOSAURISCHES GESTALTEN



Nr. 4

Spieler die Takte 1 bis 12 erst so tief, dann so hoch wie möglich. Die beiden Hände spielen dabei die gleichen Töne im Abstand einer Oktave: Das nennt man unisono. Welche Lage der Töne (hoch oder tief) passt besser zum Text? Versuche in Strophe und Refrain die Hände zu tauschen (4): Die rechte Hand überkreuzt die linke und spielt die Melodie zwei Oktaven tiefer (das brummt so herrlich „dinosaurisch“).

A-E-I-O-U



Nr. 5

u. T.: L. Maierhofer
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Fröhlich ca. 100

1 3 1 1

war ein - mal ein a, ein

4 5 5

klei - nes a. Sein gro - ße, das war das gro - ße A. Sie

7 5

sag - ten ger - " was im - mer auch ge - schah! Das

9 1. 2.

klei - ne und das gro - ße aA! Sie aA!

MUSIKALISCHE „VERKEHRSZEICHEN“

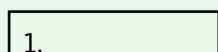
Ähnlich wie Verkehrszeichen auf der Straße gibt es Zeichen, die den Ablauf der Musik regeln:



Der (dünne) Doppelstrich sagt dir, dass hier ein musikalischer Abschnitt zu Ende ist und ein neuer beginnt.



Alles, was zwischen den Wiederholungszeichen steht, wird wiederholt werden.



Kommst du das erste Mal an diese Stelle, führt die „musikalische Straße“ unter die Klammer 1; man sagt auch Hausnummer Dach 1.



Beim zweiten Mal lässt man die erste Klammer aus und springt unter das zweite Dach.

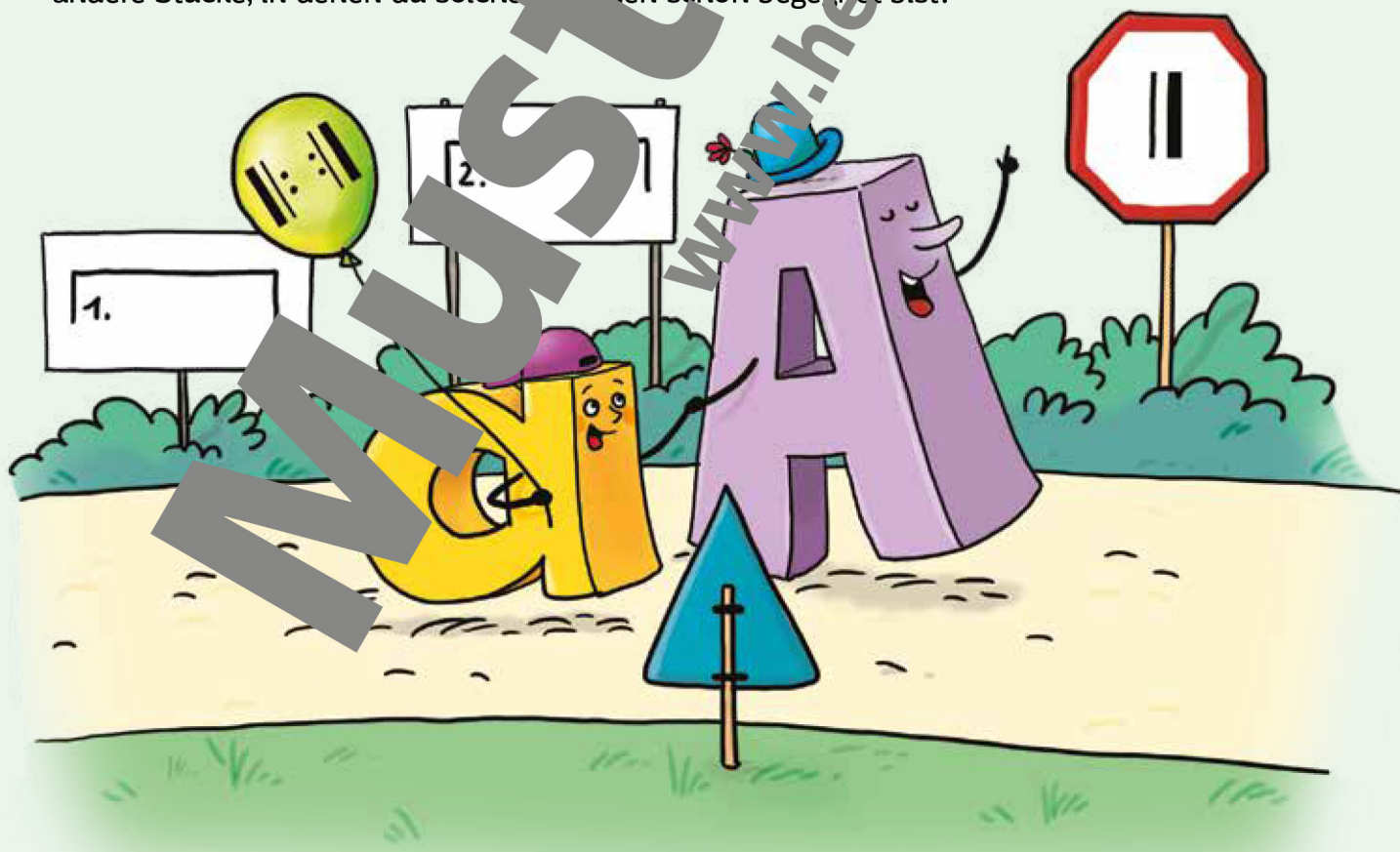


Das ist der (dicke) Schlusstrich, der ein Stück zu Ende.

D.C. / D.S.

Diese beiden Zeichen sind wie Umleitungsschilder. Bei D.C. („da capo“ = „zum Anfang“) geht es wieder von vorne los, bei D.S. („dal segno“ = „vom Zeichen“) springt man zum „segno“-Zeichen (𝄌). Nach so einer Umleitung kann der Schlussstrich auch mitten in den Noten stehen, er ist dann mit dem Wort „Fine“ („Schluss“) gekennzeichnet.

Kannst du all diese Zeichen im Lied „Alte-Clara“ entdecken? Oder kennst du andere Stücke, in denen du solche Zeichen schon begegnet bist?



IF YOU'RE HAPPY



Nr. 6

Trad. aus England
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Fröhlich ♩ ca. 108 ♩ = ♩ $\frac{3}{4}$

1. If you're

hap - py and you know clap your hands if you're

(klatschen)

hap - py and you it clap your hands. Ref.: If you're

(klatschen)

hap - py and you know it and you real - ly want to show it, if you're



DIE SWING-UHR

Besonders häufig findest du das Synchro-
 bei Jazz-Stücken. Man spricht da
 auch von „Swing Feel“ (Swing-Gefühl).
 bedeutet, dass Viertelnoten in zwei gleich
 lange Achtel unterteilt werden, so dass in eine
 längere erste und eine kürzere zweite Note.
 Stell dir zwei Uhren vor: Die eine tickt gleich-
 mäßig, die andere ist eine „Swing-Uhr“ und
 tickt lang-kurz, lang-kurz und Klopfe einen
 langsamen Takt-Puls und sprich das Ticken
 dazu (das „Swing-Feeling“ klingt dabei immer
 genau zum Rhythmus):



Achtel-Uhr (Zweier-Unterteilung)

„Tik-ke Tak-ke Tik-ke Tak-ke“



Swing-Uhr (Dreier-Unterteilung):

„Ti-(i)-cke Ta-(a)-cke Ti-(i)-cke Ta-(a)-cke“

Sprich die eingeklammerten Buchstaben (i)
 und (a) zunächst wie einen Lufthauch, später
 sollen sie nicht mehr hörbar sein.

HEAD AND SHOULDERS



Nr. 7

Trad. aus England
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Marschartig ♩ ca. 100

Head and shoul-ders knees and toes and toes.

Head and shoul-ders, knees and toes, knees and toes. And eyes and ears and

nose and mouth. Head and shoulders, knees and toes, knees and toes. (2x)



SCHOKOLADE



Nr. 8

M. u. T.: H. Maschke
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Schwungvoll  ca. 120 *ritardando* - - - - -

5  *a tempo*

1. Ganz e-gal, wie spät es ist, und ganz, v ich auch tu,
den-ke ich an ei-nes nur und zum sing im-ner

9 2. zu: no ko-la-de, -

12 3 ob milch, iv o-der Man-del-kern, Scho-ko-

15 la-de, ich ha-be dich zum Fres-sen gern! (re.)

D.S.

Originaltonart: D-Dur

u. T.: L. Maierhofer
Arr.: S. Bauer
© Helbling

5

1. Mäus-chen lau - fen hin und her lau - fen im - mer kreuz und quer,

9

kommt die Katze husch, sind sie fort, ja, das ist ihr Mäu - se - sport,

1

13



2

4

kommt die Katz, husch, sind sie fort im Mäu - se - löch - lein dort, im

3

1

2

17 (2x)



Mäu - se - löch - lein dort! Ja, tip - pe tip - pe tip - pe tip - pe tap tap! Psst!

↑ = Ton mit der linken Hand spielen



ANSCHLAGSARTEN

Es gibt verschiedene Arten, die Tasten anzuschlagen. So können die Töne hart oder weich, spitz oder breit klingen.



Töne kurz anschlagen: staccato

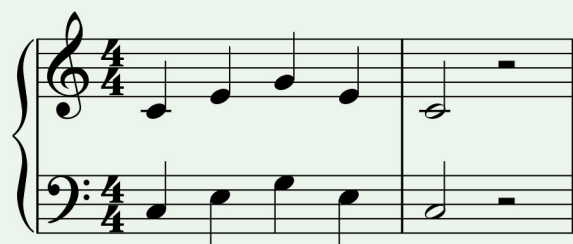


Töne weit spielen und voneinander absetzen: portato



Töne (lückenlos) aneinander binden: legato

Spiel die Töne der kleinen Übung staccato, portato und legato. Achte dabei auf ein gleichbleibendes Tempo (nicht schneller oder langsamer werden).



IGEL ISIDOR



Nr. 10

G. W. / M. Schausberger
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Nicht zu schnell ♩ ca. 108

♩

3
Ref.: In-go, I - da und Lu - i - se

5
1. fan - den ei - nen I - gel
nann - ten ih - ren I - gel
2. dra - vor des Tor.
ein - fach I - si - dor.

8
3
1. So ein Sta - tier,
2. ja, das wis - sen wir,
1.

10
D.S. al Fine
frisst an - sem Gar - ten
vie - le Schäd - lings - ar - ten.

5

↑ = Ton mit der linken Hand spielen

FRIDOLIN, DER ...?



Nr. 11

M. u. T.: H. Maschke
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Gehend ♩ ca. 100 ♩ = ♩ ♩

Ref.: Fri - do - lin, ach Fri - do - lin, fahr nach Grön-land hin!

Komm, zieh mit in die Fri - do - lin, sei nicht so stur!

1. Dort wolln wir wandern und glücklich sein, im Schnee uns wäl-zen, ach, sag nicht „nein!“

Das ist mit Si-cher-heit ein gro-ßer Hit, denn schließ-lich fährt ja mei-ne O-ma mit!

Fine

D.C. al Fine

✕ = ein Geräusch machen, z. B. mit der Zunge schnalzen

DIE COOLE BONGO-DISCO IN DER COCO-BAR



Nr. 12

M. u. T.: F. Jirovec
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Groovig ♩ ca. 112

1. Im

5
Ur-wald ist der Teu-fel los, was ist da nur ge-schhn. Der al-te Af-fen-o - pa kann die

8
Welt nicht mehr ver Für al - le an-der-n Tie-re wird ein Traum heut wahr: Die

11
coo-le Bon-go-Dis-co in der Co-co - Bar! Ref.: Shake mit!

(coo - le Dis - co!_

14

Shake mit! Shake mit! Wir

Co-co - Bar! - (coo - le Dis- co! - Co - co - Bar! -

18

tan-zen jetzt den Co - co - Beat!

(coo - le Dis- co! - Co - co - Bar! -

*) Hier kann die rechte Hand helfen, indem sie den oberen Ton spielt.

BLUE NOTE

Schau dir Takt 5 genau an: In der rechten Hand steht ein b^1 , in der linken Hand ein h^1 . Passt denn das zusammen? Ja, denn die Spannung zwischen den Tönen klingt interessant und erinnert an Jazz und Blues.

Der „falsche“ Melodieton b^1 nennt man auch „Blue Note“. Probiere aus, wie es klingt, wenn du in Takt 5 (und in Takt 8) in der rechten Hand ein h^1 statt des Tones b^1 spielst. Welche Version gefällt dir besser?



FORSCHER-LIED



Nr. 13

M. u. T.: H. Maschke
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Swingend ♩ ca. 100 ♩ = ♩ $\frac{3}{4}$

1. Ref.: Wir sind die welt-be-rühm-ten For-scher aus Bra-bant, wir sind für ka-ka! Wir sind die welt-be-rühm-ten For-scher aus Bra-bant.

2. Wir for-schen hier, wir for-schen da, wir for-schen in A-me-rika! Wir sind die welt-be-rühm-ten For-scher aus Bra-bant.

1. Erst *p* ges-tern hab'n wir ei-nen Floh ent-deckt, ein

2. Floh ent-deckt, ein

12

ganz be - son - ders selt' - nes Stück: Sein Kopf ist grün die Haut o -

15

-range ge - fleckt, er spricht La - tein und Musik. Wir sind die

ritardando ----- **D.S. al Fine**




KUMBAYAH



Nr. 14

Wohlbefindungsritual aus den USA
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Gefühlvoll  ca. 69
legato

Musiknoten mit Gesangsstimme und Klavierbegleitung. Die Noten sind in drei Systemen angeordnet. Die Gesangsstimme ist in der oberen Hand und die Klavierbegleitung in der unteren Hand. Die Noten sind in 3/4-Takt und D-Dur (zwei sharps) geschrieben. Die Gesangsstimme enthält die folgenden Textzeilen:

1. System: kum - ba - yah, my Lord, kum - ba -
bei - bei uns, Herr, bleib bei

2. System: yah, kum - ba - yah, my Lord, kum - ba - yah. Kum - ba - yah, my Lord, kum - ba -
uns, blei - be bei uns, blei - be bei uns, Herr, bleib bei

3. System: yah, oh kum - ba - yah!
uns, Herr, bleib bei uns!

Hinweis: Bei diesem Stück eignet sich auch gut der Gebrauch des rechten Pedals (siehe Seite 27).

SPIRITUAL

Religiöse Gemeinschaftslieder der schwarzen amerikanischen Bevölkerung nennt man Spirituals. Sie stammen aus dem 19. Jahrhundert. Mit ihnen verwandt sind die sogenannten

Gospels (englisch go + sp = Evangelium). Diese Lieder werden heute in den Kirchen afroamerikanischer Gemeinschaften gesungen, oft von Gospelchören in farbigem Gewändern.



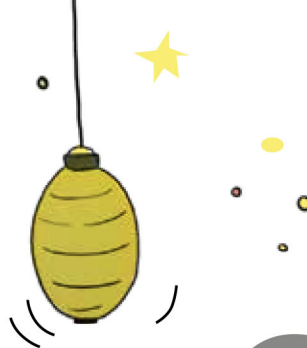
KLEINE CHOREOGRAPHIE

Studiere für das Lied Kumbayan. Eine kleine Schrittfolge im 3/4-Takt.

→ Grundstellung: Steh dich leicht auf mit beiden Beinen auf dem Boden. Der rechte und linker Fuß haben einen Abstand von etwa einer Fußlänge.

- Zählzeit 1: Stampfe mit dem linken Fuß schwer auf.
- Zählzeit 2: Tippe mit dem rechten Fuß dicht neben den linken Fuß, klatsche gleichzeitig in die Hände.
- Zählzeit 3: Stell den rechten Fuß mit einem leichten Stampfen wieder an seinen alten Platz zurück.

KAKINE NO



Nr. 15

Trad. aus Japan
Dt. T.: R. Kern
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Ruhig ca. 66

re. 5
1 li.

3 1 2

4 Ka - ki no, ka - ki - ne no
im Gar - ten hängt ein klei - ner

4

ma - ga - ri - ka - do, ta - ki - bi da, ta - ki - bi da,
bun - ter Lam - pi - on, wie der Mond am Him - mel lä - chelt

1 2

Ped. *

6

o - chi - ba - ta A - ta - ro - u ka, a - ta - ro - u yo,
der Pa - pier - bal - lon. Und der A - bend - wind schau - kelt ihn ganz sacht.

1 4 2 4

9

ki - ta ka - ze pi pu fui - tei - ru.
Hel - les Licht er - leuch - te die - se Nacht!

1 2 3

(.)



KLEINE IMPROVISATION

Nr. 16

Erfinde ein eigenes Musikstück nach diesen Regeln:

- Die linke Hand spielt die Töne c^1 und cis^1 gleichzeitig oder nacheinander.
- Die rechte Hand spielt dazu auf beliebigen schwarzen Tasten eine Melodie.

Kann es sein, dass deine Improvisation so ähnlich wie das Lied *Kakine no* klingt? Als klangliche Anregung hörst du dir  16 an.



RECHTES PEDAL (Ped.)

Wenn du das rechte Pedal (Haltepedal) mit dem Fuß herunter drückst, klingen angeschlagene Töne auch nach dem Loslassen der Tasten weiter. Verwende das Pedal beim Spielen des Stücks *Kakine no* und halte es dabei unterschiedlich lang, bevor du es wechselst. Dazu hebst du den rechten Fuß kurz an (die Ferse bleibt am Boden) und lässt das Pedal kurz frei, bevor du es wieder drückst.

DER WIND



Nr. 17

u. T.: L. Maierhofer
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Nicht zu langsam ♩ ca. 69
legato

Der Wind, der al - te

Mu - si - kant, spielt auf, wo ihm ge - fällt. Mal singt er hier, mal

pfeift er dort ihm ge - die 1 2 Welt, ihm ge - hört die gan - ze

Welt.

MIT ODER OHNE KREUZ (#)?

Das in der linken Spielhand vorkommende #-Zeichen kannst du auch weglassen. Dadurch verändert sich der Charakter des Stückes. Was gefällt dir besser: c oder cis? Zusätzlich kannst du immer dort, wo die linke Hand alleine spielt, Windgeräusche (z. B. pfeifen) machen.



SPIELEN NACH NUMMERN

Aus den Tönen, die der Wind verwendet, wurde hier ein Tonleiter (vom e¹ bis zum e²) erstellt.



Zu jedem Ton gehört eine Zahl. So kannst du z. B. diese Zahlenfolgen in Töne verwandeln:

8 - 5 - 4 - 3 - 2 - 5 - 1

3 - 4 - 5 - 3 - 4 - 1 - 1

5 - 3 - 4 - 6 - 5 - 7 - 8

Denk dir auch eine eigene Zahlenfolge aus und spiele sie. Wie gefällt dir das Ergebnis?

HÖRST DU DEN VOGELSANG



Nr. 18

Modest Mussorgsky (1839-1918)
The Complete Piano Works
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Gehend ca. 76
legato

The first system of musical notation for the piano accompaniment. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/4. The melody in the treble clef starts with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass clef has a quarter note G3, a quarter note A3, and a quarter note B3. There are fingerings 1, 2, and 3 indicated.

The second system of musical notation. It continues the melody from the first system. The lyrics 'Hörst du den Vo - gel-sang ho - re wie die Lüf - te schwin - gen.' are written below the treble clef. The bass clef continues with a similar pattern. There are fingerings 4, 5, and 2 indicated.

The third system of musical notation. The lyrics 'Hörst du den Vo - gel-sang, die gan - ze Welt will mit dir sin - gen, 's ist' are written below the treble clef. The bass clef continues with a similar pattern. There are fingerings 2, 3, and 4 indicated.

The fourth system of musical notation. The lyrics 'Früh - ling im Land, 's ist wie - der Früh - ling im Land.' are written below the treble clef. The bass clef continues with a similar pattern. There are fingerings 4, 2, and 5 indicated. The system ends with a double bar line and the instruction 'D.S.' (Da Capo).

FRANZ SCHUBERT

Der österreichische Komponist gilt als ein Begründer der romantischen Musik. Er schrieb etwa 600 Lieder mit Klavierbegleitung, aber auch viele Stücke für das Klavier allein.

Die siebte seiner acht Klaviersonaten nennt man auch *Die Unvollendete* (Op. 9, No. 7). Diese berühmte Orchesterwerk besteht aus vier Teilen (Sätzen) nämlich aus zwei.



PUNKTIERTE NOTEN

Wie du schon weißt, hat eine Viertelnote den Wert von zwei Achtelnoten. Eine punktierte Viertel klingt dagegen so lange wie drei Achtel zusammen.

Patsche den folgenden Rhythmus mit der rechten Hand (Oberstimme) und der linken Hand (Unterstimme) auf die Oberschenkel.

Übe die Stimmen erst getrennt, dann gemeinsam. Achte vor allem auf gleichmäßig durchlaufende Achtel (linke Hand).



KEIN SCHÖNER LAND



Nr. 19

Gesanglich ♩ ca. 80
legato

Dt. Volkslied
umaglio (1803–1859)
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Kein schö - ner Land in die - ser Zeit, als hier uns - re weit und

breit, wo wir uns fin - den un - ter Lin - den zur A - bend -

zeit, wo wir uns wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit. (2x)



BEIM SOMMERFEST AUF DER WIESE



Nr. 20

M.: J. Höcker; T.: R. Krenzer

Arr.: S. Bauer

© M. Schöner, der V. Vertriebs GmbH, Münster
c/o M. Schöner, der V. Vertriebs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

Beschwingt  ca. 66

1. Beim Som-mer-fest auf der Wie-se da krab-bel-n die Kä-fer im

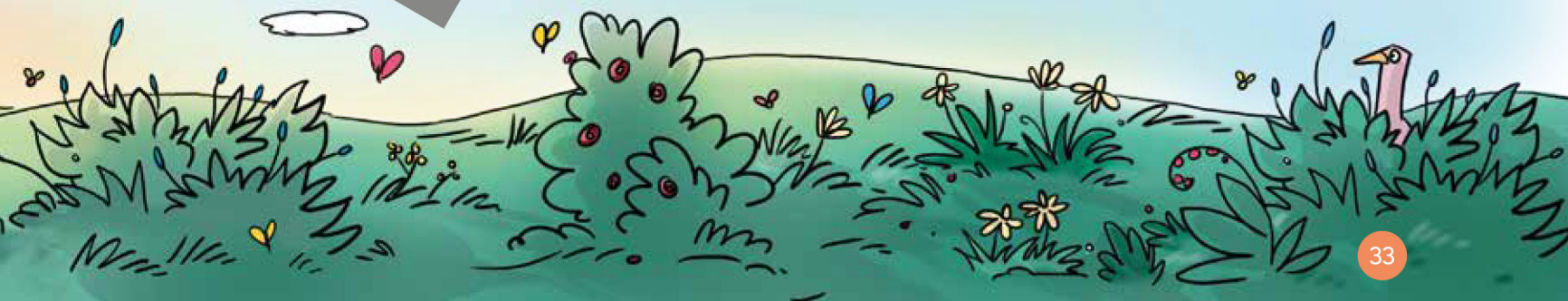
Gras. He-rauf auf die Wiese run-ter, koni-ü-ber, kopf-un-ter, und

das macht den Kä-fern Spaß. He-Spaß.

2.

das macht den Kä-fern Spaß. He-Spaß.

Originaltonart: E-Dur



WEIßT DU, WIE VIEL STERNLEIN STEHEN



Nr. 21

Dt. Volkslied
W. Hey (1789–1854)
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Gehend ♩ ca. 76
legato

WIEDERHOLUNGS-QUIZ

Im Lied *Weißt du, wie viel Sternlein stehen* kommen mehrere Wiederholungszeichen vor (siehe Seite 11). Kannst du dir denken, warum vor einigen 100 Jahren jemand auf die Idee mit diesen Zeichen gekommen ist:

- a) Weil sie schön aufsehen
- b) Weil man Papier sparen wollte
- c) Weil man sich abheben wollte (früher schrieb man nur mit der Hand)?
- d) Weil es das Notensystem übersichtlicher und leichter lesbar wird?

Genau, bis auf Antwort a) sind alle Aussagen richtig!



NER LI / MEINE HELLE KERZE



Nr. 22

Fließend ♩ ca. 80

Trad. hebräisches Volkslied
Dt. Text: S. Wollinger-Helwig
Arr.: S. Bauer
© Helbling

2
Mei-ne he-le Ker- zünd ich heu-te an,

5
ja, an Cha-nuk - ka, da leuch - tet dann. An Cha - nuk - ka, da

8
leuch - ten Ker - zen, an Cha-nuk - ka sing ich so schön ich kann. D.S.



SCHLAFLIED FÜR ANNE



Nr. 23

Ruhig  ca. 88
legato

Nach dem Wiegenlied aus Griechenland
Bearb. und T.: F. Vahle
Arr.: S. Bauer
Copyright: Musik Verlagsgesellschaft mbH, Dortmund

1. Schlaf, An-ne, schlaf nur ein,

bald kommt die Nacht, hat sich Wol-ken Pan-tof-feln ge-macht,

kommt von den Ber-gen, kommt von ganz weit. Schlaf, An-ne,

schlaf, 's ist Schla-fens-zeit. (re.)

www.helbling.com



SCHAU DEN MENSCHEN



Nr. 24

M. u. T.: F. Jirovec
Arr.: S. Bauer
© Helbling

Fließend ♩ ca. 92

Ref.: Schau den Men-schen nur in ih - ren Augen, fängt ein Strah - len

Schau den Men-schen nur in ih - re Au - gen,

weil in ih - ren Au - gen man die Wahr - heit se - hen kann. Fine

13

3

1. Freund - lich ist das Lächeln, freund - lich das

5

it,

15

2

3

doch wie kannst du wis - sen, ob die Wahr - heit aa - raus spricht?

D.S. al Fine



INHALT DER AUDIO-CD

TRACK	LIED	DAUER	SEITE
1	Bow, Belinda	0:27	5
2	Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann	0:29	6
3	Das Dino-Lied	0:52	8
4	Das Dino-Lied tief	0:45	9
5	A-E-I-O-U	0:32	10
6	If You're Happy	0:47	12
7	Head and Shoulders	0:45	14
8	Schokolade	1:05	15
9	Der Mäusesport	0:48	16
10	Igel Isidor	0:52	18
11	Fridolin, der ...?	0:58	19
12	Die coole Bongo-Disco in der Pöck-Bar	0:40	20
13	Forscher-Lied	0:59	22
14	Kumbayah	0:39	24
15	Kakine no	0:52	26
16	Kleine Improvisation (schwarze Tasten)	0:55	27
17	Der Wind	0:53	28
18	Hörst du den Vogel singen?	1:04	30
19	Kein schöner Land	0:45	32
20	Beim Sommerfest auf der Wiese	0:27	33
21	Weißt du wie viel Stunden ein Stein stehen	0:43	34
22	Nachlied / Melancholie / Ze	0:53	36
23	Lied für Anne	0:49	37
24	Schneeflocken	1:01	38

Hinweis: Die Einstellungen auf der Audio-CD folgen stets den in den Noten angegebenen Abläufen. Steht in der Notation der Hinweis „(2x)“, so gibt die entsprechende Aufnahme die „Langversion“ der Melodie an.

